

JK Makroökonomik I: Nachholklausur vom 20.07.2015

Klausur A	Bitte auf dem Lösungsblatt angeben!
-----------	-------------------------------------

Teil I: Multiple Choice (15 Punkte)

1. Wenn das BNE größer als das BIP ist, dann
 - A. liegt ein Haushaltsdefizit des Staates vor;
 - B. liegt ein Handelsbilanzdefizit vor;
 - C. ist der Zufluss von Faktoreinkommen aus dem Rest der Welt größer als der Abfluss von Faktoreinkommen;
 - D. Ist der Abfluss von Faktoreinkommen an den Rest der Welt größer als der Zufluss von Faktoreinkommen;

2. Wenn in einer geschlossenen Volkswirtschaft die privaten Ersparnisse kleiner sind als die Investitionen, dann
 - A. übersteigt die Produktion den natürlichen Output;
 - B. gibt es einen Haushaltsüberschuss des Staates;
 - C. gibt es ein Haushaltsdefizit des Staates;
 - D. ist der Außenbeitrag positiv.

3. Die lineare Konsumfunktion $C = c_0 + c_1 Y_v$, $0 < c_1 < 1$, impliziert
 - A. eine mit steigendem Einkommen fallende marginale Konsumneigung;
 - B. eine mit steigendem Einkommen fallende Konsumquote C/Y_v ;
 - C. eine mit steigendem Einkommen steigende Konsumquote C/Y_v ;
 - D. eine mit steigendem Einkommen unveränderte Konsumquote C/Y_v ;

4. Der Multiplikator des Gütermarktmodells ist umso geringer, je
 - A. niedriger die Steuern;
 - B. niedriger die Sparneigung;
 - C. niedriger die Staatsausgaben;
 - D. niedriger die marginale Konsumneigung.

5. Welche der folgenden Aussagen ist falsch? Je zinsempfindlicher die Geldnachfrage ist,
 - A. desto steiler ist die Geldnachfragekurve;
 - B. desto flacher ist die LM-Kurve;
 - C. desto schwächer ist der Zinseffekt einer Geldmengenerhöhung;
 - D. desto geringer ist der Verdrängungseffekt einer expansiven Fiskalpolitik im IS-LM-Modell.

6. Welche Aussage ist falsch? Die IS-Kurve des kurzfristigen IS-LM-Modells
 - A. bestimmt für jedes gegebene Zinsniveau das Produktionsniveau, bei dem der Gütermarkt im Gleichgewicht ist;
 - B. bestimmt für jedes gegebene Zinsniveau das Produktionsniveau, bei dem Sparen und Investieren im Gleichgewicht sind;
 - C. verläuft umso flacher, je höher der Multiplikator ist;
 - D. verläuft umso flacher, je geringer die Zinselastizität der Investitionsnachfrage ist;

7. Ein Anstieg des aggregierten Preisniveaus im IS-LM-Modell einer geschlossenen Volkswirtschaft bewirkt
 - A. einen Anstieg des Zinses und einen Rückgang der Investitionen;
 - B. einen Anstieg des Zinses und der Investitionen;
 - C. einen Rückgang des Zinses und der Investitionen;
 - D. einen Rückgang des Zinses und einen Anstieg der Investitionen.

8. Land A ist eine offene Volkswirtschaft. Der nominale Wechselkurs E gegenüber der Währung von Land B steigt um 10%, der reale Wechselkurs ε steigt um 5%. Welche Zusatzinformation ist folglich falsch?
 - A. Land A hat 10% Inflation, Land B hat 5% Inflation;
 - B. Land A hat stabile Preise, Land B hat 5% Inflation;
 - C. Land B hat stabile Preise, Land A hat 5% Deflation;
 - D. Land A hat 2,5% Deflation, Land B hat 2,5% Inflation.

9. Ein Anstieg der nominalen Geldmenge um 10 % führt im AS-AD-Modell
 - A. kurzfristig zu einem Anstieg der Produktion bei unverändertem Preisniveau;
 - B. kurzfristig zu einem Anstieg des Preisniveaus bei unveränderter Produktion;
 - C. mittelfristig zu einem Anstieg der Produktion und des Preisniveaus;
 - D. mittelfristig zu einem Anstieg des Preisniveaus bei unveränderter Produktion;

10. Die Phillipskurve sei gegeben durch $\pi = \pi^e + 0,04 - u^2$. Die natürliche Arbeitslosenquote beträgt
 - A. 4%
 - B. 8%
 - C. 20%
 - D. 2%.

Teil II: Offene Aufgaben (25 Punkte)

Aufgabe 1 (8 Punkte)

Für eine Volkswirtschaft werden folgende Statistiken erhoben (jeweils in Mrd. Euro):

- Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1.550
- Einkommen aus Unternehmertätigkeit	440
- Zins- und Mieteinkünfte	200
- Exporte	1.110
- Importe	900
- Privater Verbrauch	1.640
- Staatsverbrauch	520
- Bruttoinvestitionen	570
- Indirekte Steuern – Subventionen	330

Die Primäreinkommen, die Inländer aus dem Rest der Welt beziehen, entsprechen den Primäreinkommen, die an den Rest der Welt geleistet werden.

- Wie hoch sind Volkseinkommen, BNE und NNE?
- Wie hoch ist die volkswirtschaftliche Ersparnis?

Aufgabe 2 (9 Punkte)

Im monetären Sektor halten die Geschäftsbanken Liquiditätsreserven von $R=150$, der Bargeldumlauf beträgt $CU=600$, und die Sichteinlagen belaufen sich auf $D= 1.200$.

- Definieren und berechnen Sie den Reservesatz θ .
- Definieren und berechnen Sie den Bargeldkoeffizienten c .
- Ermitteln Sie die Zentralbankgeldmenge, die Geldmenge $M1$ und den Geldschöpfungsmultiplikator.
- Welche Auswirkungen hat im Allgemeinen die Erhöhung des Reservesatzes auf das Geldmarktgleichgewicht?

Aufgabe 3 (8 Punkte)

- Betrachten Sie das IS-LM-Modell der offenen Volkswirtschaft und analysieren Sie die Auswirkungen, die eine autonome Zunahme der Exportnachfrage unter flexiblen Wechselkursen hat. Wie reagieren Output, Zins, Wechselkurs und Nettoexporte?
- Was ändert sich an Ihrer Analyse, wenn die Zentralbank den Wechselkurs stabil hält?

Jahreskurs Makroökonomik, Teil 1

Lösungsskizze zur Nachholklausur

vom 20. Juli 2015

Teil I: Multiple-Choice-Fragen

MC-Aufgaben	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Klausur A	C	B	B	D	A	D	A	A	D	C
Klausur B	A	C	A	D	A	D	C	B	D	B

Teil II: Offene Aufgaben

Aufgabe 1

a) Volkseinkommen (Verteilungsrechnung):

$$\begin{aligned}
 &= 1.550 \quad \text{Arbeitnehmerentgelt} \\
 &+ 440 \quad \text{Unternehmenseinkommen} \\
 &+ \underline{200} \quad \text{Vermögenseinkommen} \\
 &= 2.190
 \end{aligned}$$

BNE = BIP (Verwendungsrechnung)

$$\begin{aligned}
 &= 1.640 \quad \text{Privater Verbrauch} \\
 &+ 520 \quad \text{Staatsverbrauch} \\
 &+ 570 \quad \text{Bruttoinvestitionen} \\
 &+ 1.110 \quad \text{Exporte} \\
 &- \underline{900} \quad \text{- Importe} \\
 &= 2.940
 \end{aligned}$$

NNE (Verteilungsrechnung)

$$\begin{aligned}
 &= 2.190 \quad \text{Volkseinkommen} \\
 &+ \underline{330} \quad \text{Produktionsabgaben - Subventionen} \\
 &= 2.520
 \end{aligned}$$

Volkswirtschaftliches Ersparnis (Netto): $S = I + NX$

$I = \text{Nettoinvestitionen} = \text{Bruttoinvestitionen} - \text{Abschreibungen}$

$$= \text{Bruttoinvestitionen} - (\text{BNE} - \text{NNE}) = 570 - (2.940 - 2.520) = 150$$

$$\Rightarrow S = 150 + 1.110 - 900 = 150 + 210 = 360$$

Aufgabe 2

- a) Reservesatz θ ist der Anteil der Einlagen, den Geschäftsbanken als Reserve halten

$$\text{müssen: } \theta = \frac{R}{D} = \frac{150}{1.200} = 12,5 \%$$

- b) Der Bargeldkoeffizient c bezeichnet den Anteil der gesamten Geldnachfrage der Nicht-Banken, d. h. der Anteil der in Bargeld gehalten wird:

$$\text{Gesamte Geldnachfrage } M = CU + D = 600 + 1.200 = 1.800$$

$$\Rightarrow c = \frac{CU}{M} = \frac{600}{1.800} = \frac{1}{3}$$

- c) Zentralbankgeldmenge: $H = CU + R = 600 + 150 = 750$

$$\text{Geldmenge: } M1 = CU + D = 1.800$$

Multiplikator:

$$\begin{aligned} H &= CU + R = CU + \theta(1-c)M \\ &= cM + \theta(1-c)M \\ &= [c + \theta(1-c)]M \end{aligned}$$

$$\Rightarrow \text{Multiplikator} = \frac{1}{c + \theta(1-c)} = \frac{1}{\frac{1}{3} + 0,125 \cdot \frac{2}{3}} = 2,4$$

- d) Die Auswirkungen einer Erhöhung des Reservesatzes hängen von der Reaktion der Zentralbank ab: Wenn sich θ erhöht, dann steigt die Nachfrage der Geschäftsbanken nach Zentralbankgeld. Bei gegebener Zentralbankgeldmenge steigt der Zinssatz und fällt M1 (auch richtig: Bei gegebenem Zins, und folglich unveränderter Geldmenge M1, steigt die Zentralbankgeldmenge).

Aufgabe 3

- a) Eine autonome Zunahme der Exportnachfrage führt einem Anstieg der inländischen Produktion. Die IS-Kurve verschiebt sich nach rechts. Der Zinssatz steigt und der Wechselkurs wertet auf. Die Handelsbilanz verbessert sich, da die nominale Aufwertung den Anstieg der Exporte nicht kompensiert.
- b) Wenn der Wechselkurs fixiert ist, muss die Zentralbank die Aufwertung verhindern und die Geldmenge ausweiten. Somit verschiebt sich die LM-Kurve nach rechts. Output steigt weiter an, der Zins ist durch den ausländischen Zins gegeben. Die Nettoexporte nehmen zu.